

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

auch auf das fast vergangene Jahr können wir wieder sehr dankbar zurückblicken. Ein hervorragendes Ergebnis bei der Schulinspektion, tolle Leistungen bei den Abiturprüfungen, ein wunderbares Jubiläum des Katholischen Schulwerks. Besinnungstage mit Tiefgang, sehr intensive Erfahrungen bei den „Kommund-sich“-Kursen, der eindrucksvoll gestaltete „Weg der Erinnerung“, eindruckliche Schulgottesdienste, zudem wieder ein Schulseelsorger! Dazu wunderbare Konzerte und Theateraufführungen sowie weitere musische Highlights wie der Orchesterbesuch aus Kassel, die Bigbandfahrt nach Dänemark, die Schulmusikbegegnung in Heidelberg. Aber auch eine erfolgreiche Teilnahme am JESET (dem Sportvergleich der europäischen Jesuitenschulen), Erfolge bei anderen Wettbewerben, neu ausgebildete Schulsanitäter, ein aufstrebendes 3D-Drucker-Team und das bewährte „Senioren ans Netz“-Angebot. Nicht zu vergessen die intensive Arbeit der Impulsgruppe am Schulprogramm, der fruchtbare pädagogische Austausch mit unseren Kollegen aus Odder oder die inspirierenden Tage der Ignatianischen Pädagogik in Ludwigshafen.



Die Liste ließe sich weiter fortsetzen, man verzeihe mir die Unvollständigkeit.

Vieles ist also wieder gut gelungen. Zugleich erfüllen uns die Entwicklungen in der Gesellschaft immer mehr mit Sorge. Nicht nur montäglich scheinen sich in unserer Stadt unversöhnliche Positionen gegenüberzustehen.

Vielfach beobachten wir, dass der Ton von Auseinandersetzungen rauer und der Grundsatz der Unantastbarkeit der Menschenwürde nicht mehr uneingeschränkt gelebt wird. Dies wollen und können wir als katholische Schule nicht akzeptieren. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass insbesondere unsere Schülervvertretung sehr früh erkannt hat, dass es notwendig ist, auch in der Schule andere Zeichen zu setzen. Ich erinnere an das „interkulturelle Sofa“, die AG „Meet & Greet“, die Spendenaktion mit dem Kinderschutzbund, die Unterstützung des ökumenischen Aufrufs „Licht an für Menschlichkeit“ sowie unsere Andachten zur Friedensdekade.

Wir begegnen Gott im Nächsten. Diese Begegnung stellt uns vor Herausforderungen. Bei der Vorbereitung unserer Schüler auf die vielfältigen und vielgestaltigen Begegnungen sind das Sozialpraktikum, die Sternsingeraktion, die

Vinzenzgruppe, der Grundkurs „Alt & Jung“ sowie die SUDANECALI-Spendenprojekte ebenso wichtige pädagogische Bausteine wie etwa die Auseinandersetzungen beim English Debating oder im Klassenrat, die Teamentwicklungsprozesse in der Erlebnispädagogik oder die Kontakte bei Schüleraustauschen und mit Gastschülern. Die Basis all dessen bildet ein anspruchsvoller Unterricht, der auf guter Kooperation sowie gelingenden Beziehungen beruht und vielfältige Kompetenzbereiche entwickelt.

„Ich bin das Licht, das in die Welt gekommen ist, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“ (Johannes 12, 46). Die weihnachtliche Botschaft richtet sich an alle Menschen! ER ist für alle in die Welt gekommen, ohne jedwede graduelle Einschränkung. „Mensch werden für andere“ ist deshalb heute mehr denn je pädagogische Zielstellung und Herausforderung unserer Schule. In diesem Sinne wünsche ich allen gesegnete Advents- und Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2016

Ihr / Euer


Stefan Schäfer

Vorstand des Elternrates neu gewählt

Das neue Schuljahr brachte eine Umbesetzung des Vorstandes unseres Elternrates mit sich. Nach dem Ausscheiden vieler Eltern unserer diesjährigen Abiturienten mussten drei der vier gleichberechtigten Stellvertreter neu bestimmt werden.

Zur Vorsitzenden wurde zum zweiten Mal Frau Petra Schneider gewählt, die dem Elternrat bereits seit vier Jahren angehört. Stellvertretend unterstützen sie Frau Gabi Heijltjes, Frau Anett Fiedler, Frau Angelika Sensale und Herr Wolfgang Schwürzer. In dieser personellen Zusammensetzung werden die Interessen der Unter-, Mittel- und

Oberstufe gleichermaßen ins Blickfeld gerückt und vertreten.

Der Elternrat ist in zahlreichen Gremien des St. Benno-Gymnasiums präsent. So erhalten wir Berichte über einzelne Aktivitäten, befördern den Meinungsaustausch und bieten in vielen Bereichen unsere Unterstützung an. Der Vorstand trifft sich regelmäßig, um Themen der Elternarbeit zu beraten und die Sitzungen des Elternrates vorzubereiten. Durch die Sitzungsprotokolle wird die gesamte Schulgemeinde über den Verlauf und die Ergebnisse der Beratungen informiert.

Anfragen an den Elternrat können über

die Klassenelternvertreter weitergegeben werden. Dabei wäre es schön, wenn uns Themen von allgemeiner Bedeutung frühzeitig erreichten, damit eine gründliche Vorbereitung auf deren Beratung möglich wird.

Der Elternrat, der auch im Schulgemeinderat vertreten ist, unterhält engen Kontakt zum Schulleiter, Herrn Schäfer, und dem Lehrerkollegium des Gymnasiums. Auf diese Weise gelingt es uns, aktiv an der Gestaltung des Schullebens teilzunehmen und die Entwicklung der Schule mitzugestalten.

Der Vorstand des Elternrates

Aus den Fachbereichen

Biologie: Fachexkursion der 10a

Die Klasse 10a konnte am 2.11. gleich nach der SAW eine Fachexkursion in den Forstbotanischen Garten in Tharandt durchführen.

Nach Morgenfrösten entschädigten Sonne und Herbstfärbung in allen Farben.

Wir informierten uns über Klimaentwicklungen und damit verbundene Waldumbaumaßnahmen in Sachsen, führten eine Exkursion durch den Garten mit interessanten Gehölzarten, wie Riesenmammutbäumen. Besondere Begeisterung lösten die anfängliche „Schlacht“ mit umherliegenden Eicheln sowie der unterhaltsame Irrweg durch das Lebensbaum-Labyrinth aus. Ein Brettspiel zur Nachhaltigkeit im Forst konnte zum Abschluss dagegen nicht so ganz überzeugen.

Im anschließenden Biologieunterricht führte die Klasse mit den Tablets eine Recherche zur Genetik und Biochemie der Blattfärbung und des Laubabwurfs durch, die in einen Test



mit sehr positiven Ergebnissen mündete.

Außerdem diskutierten wir über Inhalte des Studiums der Forstwirtschaft in Tharandt und sich daraus ergebende berufliche Einsatzmöglichkeiten.

Durch diese vielseitigen Betrachtungsmöglichkeiten ergab sich ein umfangreicher Wissenszuwachs mit neuen Blickwinkeln auf die Bedeutung der Forstwirtschaft.

A. Martin

Mathematik: 2. Stufe der 55. Mathematikolympiade

Am zentralen Wettkampftermin der 2. Stufe der diesjährigen Mathematikolympiade am 11.11.2015 beteiligten sich etwa 40 Bennonen, die sich zuvor durch die hohe Qualität ihrer Lösungen der Aufgaben der 1. Stufe qualifizierten. Besonders gute Ergebnisse erreichten Manon Kempermann, Elisabeth Finger, Annalena Wagner, Lukas Fender, Miron Förster (alle Klasse 5), Helene Wünsch, Justina Knoppik, Arthur Sahn, Antonin Oswald, Mattis Dähne (alle Klasse 6), Justus Schmidt, Kilian Nitzschke (beide Klasse 7), Yuyeon Choi (Klasse 8), Dorothea Frank (Klasse 10), Franz Gawlitza und Vinzenz Nitzschke (beide Klasse 11). Zu den tollen Ergebnissen gratuliert die Fachschaft Mathematik. Über die Preisvergabe entscheidet das Landeskomitee Anfang Dezember. Für die konzentrierte und schnelle Korrekturarbeit bedanke ich mich bei allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Mathematikfachschaft.

U. Ahlfeld

Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man weiter – denken. Am 8. Dezember 2015 eröffnete Papst Franziskus das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit. „Barmherzigkeit“ ist die große Überschrift, unter der das ganze Pontifikat von Papst Franziskus steht. Die gesamte Verkündigungsbulle „Misericordiae vultus“ (Näheres siehe unter <http://www.dbk.de/heiliges-jahr/home/>) ist lesenswert, einige anregende Aspekte daraus sollen hier zum Weiterdenken zitiert werden:

„Ich habe den 8. Dezember als Eröffnungstermin gewählt, weil er eine große Bedeutung in der jüngsten Kirchengeschichte hat. Ich werde nämlich die Heilige Pforte genau fünfzig Jahre nach dem Ende des II. Vatikanischen Ökumenischen Konzils öffnen. Die Kirche spürt das Verlangen, diesen Moment lebendig zu erhalten. Für sie begann damals ein neuer Weg in ihrer Geschichte. Die Konzilsväter hatten stark wie ein wahres Weben des Geistes die Notwendigkeit verspürt, zu den Menschen ihrer Zeit in einer verständlicheren Weise von Gott zu sprechen. Mauern, die die Kirche allzu lange in einer privilegierten Festung eingeschlossen hatten, wurden eingerissen, und die Zeit war gekommen, um das Evangelium auf neue Weise zu verkünden. (...)

Zusammenfassend können wir sagen, Gottes Barmherzigkeit ist nicht eine abstrakte Idee, sondern eine konkrete Wirklichkeit, durch die Er seine Liebe als die Liebe eines Vaters und einer Mutter offenbart, denen ihr Kind zutiefst am Herzen liegt. Es handelt sich wirklich um eine leidenschaftliche Liebe. Sie kommt aus dem Innersten und ist tiefgehend, natürlich, bewegt von Zärtlichkeit und Mitleid, von Nachsicht und Vergebung. Vielleicht haben wir es für lange Zeit vergessen, auf den Weg der Barmherzigkeit hinzuweisen und ihn zu geben. Auf der einen Seite hat die Versuchung, stets und allein die Gerechtigkeit zu fordern, uns vergessen lassen, dass diese nur der erste Schritt ist. Dieser Schritt ist zwar notwendig und unerlässlich, aber die Kirche muss darüber hinausgehen um eines höheren und bedeutungsvolleren Zieles willen. Auf der anderen Seite ist es traurig, ansehen zu müssen, wie die Erfahrung der Vergebung in unserer Kultur immer seltener wird. Sogar das Wort selbst scheint manchmal zu verschwinden. Ohne das Zeugnis der Vergebung bleibt aber nur ein unfruchtbares, steriles Leben, als würde man in einer trostlosen Wüste leben. Für die Kirche ist erneut die Zeit gekommen, sich der freudigen Verkündigung der Vergebung zu widmen. Es ist die Zeit, zum Wesentlichen zurückzukehren und sich der Schwächen und der Schwierigkeiten unserer Brüder und Schwestern anzunehmen. Die Vergebung ist eine Kraft, die zu neuem Leben aufstehen lässt und die Mut schenkt, um hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.“

„Anekal“ - ein Projekt der Jesuiten in Indien

Das Schuljahr ist in vollem Gange und mit ihm auch SUDANECALI. Nach „The Nest“ und „Vincente“ steht jetzt unser Hilfsprojekt in Indien im Mittelpunkt der Spendenaktionen: das St. Joseph's College in Anekal.

Die Schulbildung ist äußerst wichtig, insbesondere für diejenigen, die wenig besitzen, aber mit einer guten Ausbildung bald sehr viel



werden bewegen können. Unsere Schulgemeinde ist sich dieser Bedeutung bewusst und hat dies in der Vergangenheit mehr als einmal bewiesen. Sei es durch großzügige Spenden oder durch persönliche Erfahrungen und Begegnungen bei Reisen nach Anekal, an denen Schüler und Lehrer teilnahmen.

Das Spendenkonto zugunsten von Anekal:

Katholisches Schulwerk St. Benno e.V.
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3120 0481 26
BIC: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck: Anekal

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Übrigens: Das nächste Hilfsprojekt steht schon fest. Lassen Sie sich überraschen – wir werden Sie bald informieren.

Ihr Arbeitskreis SUDANECALI

Š. Atzenbeck

Jubiläum des Katholischen Schulwerks

Mit einer Feierstunde in der Aula des St. Benno-Gymnasiums wurde am 28. Oktober das 25-jährige Jubiläum des Schulwerks begangen. Der Vorstand hatte zahlreiche Gäste eingeladen, die seit der ersten Stunde die Entwicklung des katholischen Gymnasiums mitgestaltet haben. In einem Podiumsgespräch wurde deutlich, dass ohne die Unterstützung des Katholischen Schulwerks des St. Benno-Gymnasiums in den vergangenen Jahren ein Großteil des Schullebens gar nicht möglich gewesen wäre. Für ihr besonderes Engagement für die Schule wurden Altbischof Joachim Reinelt, KMD i.R. Konrad Wagner, Martina Pohl und Dr. Günther Hackel durch die neue Vorstandsvorsitzende des Katholischen Schulwerks, Margot Refle, mit dem Bennofisch ausgezeichnet. Prof. Dr. Wolfgang Marcus, der wegen Krankheit fehlte, erhielt die Auszeichnung am 2.12. Die kulturelle Ausgestaltung des Abends übernahmen die Dresdner Kapellknaben, die Bigband des Gymnasiums und das Schulorchester.

A. Golinski

Ausstellung und Kunstaktion - 25 Jahre Wiedervereinigung

Der LK Kunst der 11. Jahrgangsstufe (Herr Leopold) stellt derzeit im benachbarten Amtsgericht eine Serie von Grafiken aus zum Thema „Alt und Neu“ bzw. „Begegnung“. Dabei handelt es sich um Handzeichnungen, die im September und Oktober 2015 auf dem Gelände des Eliasfriedhofs und direkt im Gerichtsgebäude entstanden sind. Zu se-



hen sind gegenständliche Motive, vor allem Architektur, Ausschnitte, Räume, Überblendungen verschiedener Oberflächen (z.B. Glas, Stahl, Stein ...), auch Fragmente von Grabdenkmälern, daneben Bauplastik (Justitia, Löwenkopf ...) usw. Es erscheinen zwar direkt keine Bezüge zur Deutschen Einheit, interpretierbar und beabsichtigt sind diese aber durchaus.

Hier ist eine kleine Auswahl inhaltlicher Schlagworte und Titelideen der Schüler:

- Risse in der Vergangenheit (Klara)
- Was wird von heute bleiben? (Emilia)
- Eingeschlossenheit trennt, Freiheit verbindet (Emily)
- Wandel steht im Raum (Lennard)
- Erwachen, Wiedersehen, Vereinigung (Thekla)
- "Das Alte wird nie alt, es wird nur alt das Neue." Friedrich Rückert (Valentina)
- Hat eines Vorrang vor dem anderen? (Pina Li)
- gebrochene Tradition (Mascha)
- Unterdrückung, Rebellion, Zusammenbruch, Befreiung (Lucy)

Ergänzt werden die Bilder durch zwei eindrucksvolle Werke auf langen Transparentpapier-Bahnen, die gefertigt wurden vom künstlerischen Profil der Klasse 8 (Frau Schrammek). Darauf sind zu sehen Zeichnungen und Texte zum Thema Wiedervereinigung aus den persönlichen Erinnerungen von Verwandten der Schüler/innen, die diese künstlerisch-dokumentarisch umsetzten.

Ebenfalls zu sehen waren zur Ausstellungseröffnung 30 kleine cartoon-artige Bilder, die mit Kindern unserer jetzigen 6. Klassen im Rahmen eines Projekts bei der Landeszentrale für politische Bildung zum Thema „Deutsche Einheit“ entstanden sind.

Zur Ausstellungseröffnung am 29.10.2015 kamen zahlreiche Gäste, u.a. der emeritierte Bischof Reinelt, Amtsgerichtspräsident Strobel und Schulleiter Schäfer. Eröffnet wurde die Veranstaltung stimmungsvoll mit einem wunderbaren und beeindruckenden Tanzauftritt des „Bewegten Chores“ unter der Leitung von Frau Maria Poyiadji-Fink.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung berichtete Bischof Reinelt sehr anschaulich und bewegend aus seinen Erinnerungen an die Zeit der Friedlichen Revolution 1989.

Die Ausstellung ist öffentlich und liegt direkt hinter dem Eingangsbereich des Amtsgerichts (Roßbachstraße 6). Sie ist noch zu sehen bis Januar 2016.
J. Leopold

BennoTV schaut hinter die Kulissen Dresdner Museen

Zwei Jahre lang waren die Teams von BennoTV in den 8 Museen der Stadt Dresden unterwegs, um einen Blick hinter die Kulissen der einzelnen Häuser zu werfen. Entstanden ist eine 20-minütige Reportage, die am 31. Oktober bei einer Premierenfeier im Dresdner Landhaus erstmals präsentiert wurde. Zur Premierenfeier waren Lehrer, Eltern



und Freunde der Schülerredakteure eingeladen. Unser Schulleiter, Herr Schäfer, und der Direktor der Museen der Stadt Dresden, Dr. Porstmann, würdigten in ihren Grußworten die umfangreichen Dreharbeiten und den fertigen Film. Das Filmprojekt soll ein erster Schritt bei der Zusammenarbeit des St. Benno-Gymnasiums und der Museen der Stadt Dresden sein und Lust auf weitere gemeinsame Projekte machen. Die Redakteure von BennoTV erhielten als kleines Dankeschön Kinogutscheine und eine Jahreskarte für die Museen der Stadt Dresden. Der fertige Film kann auch auf unserer Homepage im Mediacenter auf der BennoTV-Seite angeschaut werden.
A. Golinski

Besuch aus Indien

Am Montag, dem 9.11.2015 besuchten uns, die Klasse 7a, Schüler aus der indischen Stadt Bangalore in unserem Morgenkreis. Um genau zu sein: zwei Jungen, drei Mädchen und eine Lehrerin. Die Schüler waren im Alter von ungefähr 16 bis 17 Jahren.

Wir als Klasse wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt und mussten zu einigen Themen Fragen überlegen - aber natürlich

auf Englisch. Die Themen waren: Essen, Feste, Schule und Hauptstadt von Indien. Wir haben vieles erfahren. Wie zum Beispiel, dass Ostern und Weihnachten fast genauso gefeiert werden wie bei uns in Deutschland.



unsere indischen Gäste auf Berlinexkursion

Außerdem fanden wir heraus, dass die Schüler nur mit dem Auto gefahren werden, da es in der Stadt Bangalore sehr voll ist. Eine Neuigkeit war für uns, dass Mc Donalds auch Geschäfte in den Großstädten Indiens verteilt hat. Was wir sehr lustig fanden, war, dass eine Schülerin ihrem Hund zum Geburtstag einen Kuchen aus Fleisch zubereitete. In der Schule selbst leben keine Tiere, aber von den Palmen vor den Fenstern kommen manchmal Affen und mausen das Frühstücksbrot. Handys wurden aber noch keine geklaut. Stellt euch vor wie das wäre: Affen in unserer Schule!
A. Krüger, C. M. Schaff, 7a

Gäste aus Ungarn

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass wir im Herbst für einige Wochen einzelne Gastschüler von unserer ungarischen Partnerschule am St. Benno-Gymnasium aufnehmen. So freuen wir uns in diesem Jahr über Anna Ötvös in der Klasse 10a und Klára Tóth in der 10c. Die Schülerinnen des Fényi Gyula Jesuiten Gymnasiums in Miskolc wurden sehr herzlich von den Familien Lindner und Kadenbach aufgenommen, denen wir für ihre großzügige Gastfreundschaft danken.



Vor einigen Jahren war bereits Annas Bruder Oliver bei uns zu Gast, inzwischen studiert der Neunzehnjährige in Budapest Jura. Kláras Vater ist in Miskolc Pfarrer einer Griechisch-Orthodoxen Gemeinde. Beide Mädchen freuen sich jetzt, die Vorweihnachtszeit in Dresden verbringen zu dürfen.
A. Fassbender

Kurzmeldungen

Fortbildung der Biologen

Am 8.10. konnte die Fachschaft Biologie im Wildgehege Moritzburg eine selbst organisierte Fortbildung erleben. Der dort ansässige Falkner gewährte uns sehr interessante Einblicke in die Haltung von Greifvögeln



und den Ablauf der Jagd mit ihnen. Besonders beeindruckend waren die Begegnungen mit den Uhus und ihren lautlosen Anflügen

sowie mit den Adlern, die mit ihren mächtigen Fängen auch größere Säugetiere erlegen können.

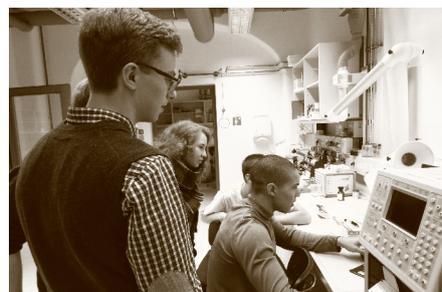
Die ökologische Bedeutung dieser anmutigen Vögel und die Notwendigkeit ihres Schutzes wurden dabei sehr deutlich

A. Martin

Chemie-Exkursion in der SAW

In der SAW konnten wir in Zusammenarbeit mit der Labor-Analytik der Hochschule für Bildende Künste ein sehr interessantes Angebot für einen kleinen Schülerkreis der Oberstufe unterbreiten.

Mit Hilfe einer auf Tapete aufgetragenen Farbprobe konnten die SchülerInnen modernste Analysetechnik kennenlernen und bedienen. Durch die mit den Geräten erhaltenen Analyseergebnisse fanden die TeilnehmerInnen unter Anleitung heraus, welche Farbstoffe und Bindemittel in der Farbe verwendet wurden.



Wir danken besonders Frau Fuhrmann von der HfBK für ihr Engagement für diesen sehr anschaulichen Kurs, der hoffentlich besonders für unsere Leistungskurschüler noch öfter angeboten werden kann.

A. Martin

1. Treffen der St. Benno-Seniores

Wir sind noch/ wieder da!
Wir - das sind einstige LehrerInnen am St. Benno-Gymnasium, die im Laufe der Jahre - nach und nach - in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. Doch ab und zu packt uns die Sehnsucht nach unserer Schule. Wieder in den Stress einsteigen - nein danke! Doch es gibt noch eine andere Möglichkeit: ein zwangloses Treffen der ehemaligen LehrerInnen (und MitarbeiterInnen) in regelmäßigen Abständen: viermal im Jahr entsprechend den Jahreszeiten.

Das erste Treffen hat bereits stattgefunden: Am Dienstag, dem 3.11.15, um 15.15 Uhr fanden sich sieben Seniores im Aha-Cafe auf der Kreuzstraße ein und es wurde eine sehr fröhliche Runde. Die Freude über das Wiedersehen (teilweise lagen die Begegnungen sehr lange zurück) war offensichtlich und die Gesprächsthemen gingen uns nicht aus. Über Privates, gegenwärtige Beschäftigungen und Politik kamen wir natürlich auf die Schule zu sprechen und der Satzanfang „Wisst ihr

noch ...“ war sehr häufig der Beginn von Erinnerungen an humorvolle Begebenheiten aus dem früheren Schulalltag. Zwei Stunden vergingen wie im Flug und am Ende waren sich alle einig: Diese Treffen sollte es regelmäßig



v.l.n.r.: Frau Teutsch (ehem. Schulsekretärin), Frau Gutzeit, Frau Förster, Frau v. Schönberg, Frau Bergmann, Frau Reichmann und Herr Müller

Big geben! Ein neuer Termin steht schon fest: Dienstag, 23.02.2016, wieder im Aha-Cafe auf der Kreuzstraße 7 um 15.15 Uhr. Wer möchte, kann vorher um 15.00 Uhr den „Orgelpunkt“ in der Kreuzkirche nebenan besuchen.

Ganz herzlich laden wir all diejenigen, die am ersten Treffen nicht teilnehmen konnten, zu dieser zweiten Zusammenkunft ein.

B. Förster / B. von Schönberg

Musikalische Soiree

Am Vorabend des Buß- und Bettages fand wie jedes Jahr die Soiree im Foyer statt - für diejenigen, die das noch nie gehört haben: ein kleines Konzert, zu dem sich jeder Schüler, der Musik macht, anmelden kann. Verschiedenste Instrumente und alle Jahrgangsstufen waren vertreten. Zusätzlich zu den zahlreichen musikalischen Beiträgen



wurden - der Tradition folgend - einige Herbstgedichte rezitiert. Am Ende dankte Herr Schäfer allen Mitwirkenden und verriet dem Publikum, dass er sich jedes Jahr sehr auf diesen Konzertabend freut.

Schön wäre es aber, wenn sich auch noch mehr Lehrer für die musikalischen Talente ihrer Schüler interessieren würden.

E. Ludwig

Termine

- 21.12.15 - 02.01.16 Weihnachtsferien
- 6.1. 8:00 Uhr Hl. Messe mit Bischof em. Joachim Reinelt und Entsendung der Sternsinger
- 7.1. 19:30 Uhr Info-Elternabend für künftige 5. Klassen (Aula)
- 10.1. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 11.1. 15:30-20:00 Uhr Elternsprechtag
- 11.-15.1. Anmeldung der Geschwisterkinder für die neuen 5. Klassen
- 22.1. 9:20 Uhr Matinée français, Foyer
19:00 Uhr Schneeball
- 31.1. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 1.2.-12.2. Betriebspraktikum Kl. 9
- 8.2.-20.2. Winterferien
- 22.2.-4.3. Compassionpraktikum der 10. Klassen
- 24.2. 8:00 Uhr Aschermittwochs-gottesdienste
- 3.-5.3. Pädagogische Tage des Lehrerkollegiums
- 4.3. unterrichtsfrei
(Hausarbeitstag für Schüler)
- 6.3. 19:00 Uhr „Komm-und-sieh-Kurs“-Gottesdienst (Kapelle)
- 10.3. 9:20 Uhr Dies Latinus, Foyer
- 11.-18.3. Schüler aus Frankreich zu Gast am Benno (9. Klassen)
- 12.-18.3. Schüler aus Kopenhagen zu Gast am Benno (9. Klassen)
- 14.-22.3. Schüler aus Schottland zu Gast am Benno (9. Klassen)
- 21.-23.3. Besinnungstage Klasse 10
- 24.3.-24. Osterferien

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage www.benno-gymnasium.de.

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller
V.i.S.d.P. Stefan Schäfer
Herstellung Druckerei & Verlag Hille
E-Mail bennovum@benno-gym.de